



NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 11.09.2014,

im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal, Kirchstraße

36

Beginn: 19:00

Ende: 20:30



Anwesenheitsliste

CDU

Martin Bauer

David Hochdörffer

Annette Korz

Bernhard Löffel

Manfred Möckli

SPD

Frank Kaiser

Christine Kornmann

Achim Rummel

Hans Peter Thiel

Bündnis 90/Die Grünen

Wolfgang Kübler

FWG

Achim Zimpelmann

Schriftführer/in

Annette Becker

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding

Entschuldigt



CDU

Manfred Gosert

Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Heß

FWG

Markus Münch

FDP

Martin Heupel



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche bestanden keine.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Ausweisung der gesamten Ortschaft als 30 km/h-Zone
4. Information zum Sachstand des Sanierungsgebietes Nußdorf-Ortskern
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Nachdem Frau Kornmann an der konstituierenden Sitzung verhindert war, verpflichtete sie der Vorsitzende nun mit Hinweis auf ihre Rechte (§ 30 GemO) und Pflichten (§§ 20, 21 und 22 GemO) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten (§ 30 Abs. 2 GemO).



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Ausweisung der gesamten Ortschaft als 30 km/h-Zone

Ortsbeiratsmitglied Thiel erläuterte den Ortsbeiratsmitgliedern den im Namen der SPD-Ortsbeiratsfraktion gestellten Antrag und dessen Begründung.

Die SPD-Ortsbeiratsfraktion beantragt die gesamte Ortschaft Nußdorf als „30-Km/h-Zone“ auszuweisen. Kann die Lindenbergstraße nicht in diese Regelung miteinbezogen werden, so sollte dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingerichtet werden. Die derzeitige Regelung im ND5 (verkehrsberuhigter Bereich) bleibt bestehen.

Bereits vor etwa 20 Jahren beschloss der Ortsbeirat Nußdorf auf Anregung der SPD, Nußdorf mit Ausnahme der Lindenbergstraße als 30-Km/h-Zone auszuweisen. Dieser Beschluss konnte jedoch aus rechtlichen und finanziellen Gründen nur in geringem Umfang umgesetzt werden.

Inzwischen hat sich die Verkehrssituation in Nußdorf wesentlich verändert und problematischer gestaltet. Diesem Umstand sollte unbedingt durch die o.a. Verkehrsregelung Rechnung getragen werden:

- Aufgrund einer stark angewachsenen Anzahl von PKW, die im Straßenbereich entlang der Bürgersteige parken, sind diese aufgrund ihrer vielfach geringen Breite nicht mehr begehbar. Insbesondere die Nutzung mit Kinderwagen ist meist unmöglich. Zusätzlich wird die Übersichtlichkeit stark eingeschränkt.
- Immer mehr Mitbürger sind auf Gehhilfen angewiesen. Da sie die Bürgersteige nicht nutzen können, müssen sie als konkurrierende Nutzer auf die Fahrbahnen ausweichen, was ein zusätzliches Gefährdungspotential darstellt.
- Die im Neubaugebiet wohnenden Kinder müssen, um zum Spielplatz zu gelangen, eine Ortseinfahrt queren, die zum Schnellfahren animiert.
- Durch die o.a. Verkehrsregelung könnte auch eine Verkehrsberuhigung an allen Ortseingängen, die vielfach als Rennstrecken missbraucht werden, erreicht werden. Die geplante Veränderung an der Lindenbergstraße sollte dennoch auf jeden Fall realisiert werden.
- Durch die beantragte Maßnahme mit gleichzeitiger Umwandlung des verkehrsberuhigten Bereichs am Dorfplatz könnte eine sinnvolle Vereinfachung der derzeit recht abwechslungsreichen und daher verwirrenden Verkehrsregelung erreicht werden. Von der Geißelgasse aus durch die Straße am Kindergarten, Kirchstraße, Pfarrer-Lehmann-Straße bis zur Kirchhohl kann man sich auf einer recht kurzen Strecke an den folgenden nahtlos ineinander übergehenden Regelungen erfreuen:
50Km/h kombiniert mit Verkehrsregelung durch Schilder → 30 Km/h-Zone → Verkehrsberuhigter Bereich → 50 Km/h kombiniert mit „rechts vor links“ ohne Straßenmarkierungen → 50Km/h kombiniert mit Verkehrsregelung durch Schilder.

In den Wahlprogrammen der vergangenen Kommunalwahlen wurde von allen Parteien eine Verkehrsberuhigung gefordert; somit stehen wir alle gegenüber dem Bürger im Wort. Wird der Antrag angenommen, so sollte er auch nachträglich in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Es folgte hierzu ein Informations- und Meinungs austausch, während dessen sich zeigte, dass noch weiterer Informations- und Beratungsbedarf, auch innerhalb der Fraktionen besteht. So sei auch noch nicht bekannt, welche Auswirkungen die Ausweisung einer 30-km/h-Zone in ganz Nußdorf haben



würde. Von Herrn Bernhard, Leiter der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, erfuhr der Vorsitzende zudem, dass sich der Arbeitskreis Verkehr neu zusammenstellen wird und dieser den Plan der Tempo-30-Zonen überarbeiten sowie neue Empfehlungen für die Ortsteile erarbeiten wird.

Der Vorsitzende beantragte den Tagesordnungspunkt bis zur Klärung der weiteren Sachlage zu verschieben.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, die Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes bis zur Klärung der weiteren Sachlage.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Information zum Sachstand des Sanierungsgebietes Nußdorf-Ortskern

An der gestrigen Bürgerversammlung bzgl. der Offenlage der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen im Dorfgemeinschaftssaal waren auch die maßgeblich mitwirkenden Personen anwesend. Es wurden sowohl die Vor- als auch Nachteile aufgezeigt.

Die Offenlage läuft seit dem 08.09.14. Die Unterlagen liegen über vier Wochen im Nußdorfer Ortsvorsteherbüro und im Baubürgerbüro zu den jeweiligen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Auch über die Homepage der Stadt Landau (www.landau.de) können die Unterlagen abgerufen werden. Es besteht die Möglichkeit Stellung dazu zu nehmen und Vorschläge abzugeben (z. B. Einbeziehung eines bestimmten Gebäudes, Erhaltung der kleinen Umgehungsstraße).

Nach Ende der Offenlage, werden die Eingaben zusammengefasst und der Plan abschließend überarbeitet. Die Entscheidung darüber erfolgt im Stadtrat. Vorgesehen ist ein Sanierungsgebiet im vereinfachten Verfahren. Es wurde eine Laufzeit von 15 Jahren vorgeschlagen. Bis zum Frühjahr 2015 soll das Sanierungsgebiet stehen.

Die Ortsbeiratsmitglieder Kaiser und Thiel als auch der Vorsitzende empfanden die Informationsveranstaltung überwiegend positiv.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Bethesdafeier

Ortsbeiratsmitglied Kaiser informierte die Anwesenden über den historischen Werdegang der Bethesdafeier und dessen aktuellen Stand.

Als Termine käme der 12. Und 26. Oktober (Herbstferien!) in Betracht. Am 12.10.14 habe sowohl Pfarrer Anefeld als auch der Vorsitzende Zeit.

Einige Vertreter des Presbyteriums und Ortsbeirates seien hierfür zu mobilisieren.

Ortsbeiratsmitglied Kaiser hatte bewusst das Anbieten von Neuem Wein und Zwiebelkuchen gegenüber den Verantwortlichen des Bethesdas angesprochen. Dies sei in Ordnung! Außer Zwiebelkuchen sollten aber auch andere Kuchen angeboten werden.

Die musikalische Umrahmung sei bereits abgeklärt.

Die Veranstaltung könne um 15 Uhr beginnen.

Mitarbeiter des Bethesdas decken selbst, evtl. unter Mithilfe von uns, ein.

Für eine Besprechung des Ablaufes hätte Herr Lang, Bethesda, am Mittwoch, 24.09.14, ab 16 Uhr oder am Donnerstag, 25.09.14, von 10 bis 13 Uhr Zeit. – Der Vorsitzende hätte ebenfalls an beiden Tagen Zeit. Würde jedoch den Mittwoch, wenn möglich ab 19 Uhr, bevorzugen. – Ortsbeiratsmitglied Kaiser wird den Termin noch mit Pfarrer Anefeld absprechen.

Frau Christine Sögding könne die Listen der vergangenen Jahre besorgen und nachschauen, wie viele Kuchen und Helfer benötigt werden.

Findlinge

Ortsbeiratsmitglied Kaiser habe mit Wolfgang Wambsgaß, Leiter des Forstamtes Haardt, gesprochen. Förster Theuer könne uns zeigen, wo geeignete Steine liegen. Es bestehe die Möglichkeit, die Steine im Rahmen von Wegebauarbeiten aus dem Wald zu transportieren und nach Nußdorf zu bringen. Nach Auskunft von Herrn Rudi Eichhorn, ehem. Ortsvorsteher, sei die Angelegenheit im Laufen?!

Letzteres konnte so nicht bestätigt werden.

Es folgte eine kurze Besprechung aus der hervorging, dass das Anbringen von rot-weißen Streifen auf dem Findling für den Durchgang zum Schützenhof optisch nicht unbedingt von Vorteil sei. Daher wurden noch weitere Möglichkeiten für den Ersatz des dortigen Blumenkübels angesprochen. In Frage kämen evtl. auch beim Weingut Klaus Rummel liegende größere Steine, welche evtl. mit dem Bagger von ihm transportiert werden könnten. Ortsbeiratsmitglied Bauer werde mit Herrn Rummel sprechen.

Eine Beschlussfassung kann erst erfolgen, wenn sich der Ortsbeirat auf eine Möglichkeit geeinigt hat und dies mit dem Fachamt besprochen wurde.

WLAN-Zugang im Sitzungssaal

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Thiel informierte die Schriftführerin, dass diese das Büro für Gremienarbeit über den Wunsch, das Sitzungszimmer mit einem WLAN-Zugang auszustatten, informiert hat. Dieses Anliegen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 in die Prioritätenliste des Ortsteils Nußdorf aufgenommen und in diesem Zusammenhang an Frau Rudolph weitergegeben. Frau Rudolph gibt die Punkte der Prioritätenliste an die jeweiligen Fachämter, um dazu eine Stellungnahme zu erhalten. Diese sind uns noch nicht bekannt.



2. stv. Ortsvorsteherin Korz berichtete hierzu, dass Herr Ortsvorsteher Schreiner in der vergangenen Session-Net-Schulung eine zeitgemäße informationstechnische Ausstattung der Büros anregte. Hierzu wurde vorgeschlagen in der kommenden Ortsvorsteherbesprechung einen gemeinsamen Beschluss zu fassen.

Für die Ortsbeiratsmitglieder würde schon die Verfügbarkeit von WLAN im Sitzungszimmer ausreichen, so der allgemeine Tenor.

Straßenbeleuchtung

Ortsbeiratsmitglied Thiel erinnerte an die von ihm in der vergangenen Sitzung bereits angesprochene mangelhafte Beleuchtung in der Hintergasse und beim Anwesen von Horst Wambsgaß (Fußweg Kirchhohl/Bauerngasse).

Gem. Frau Heck, Abteilung Mobilität und Infrastruktur, würde dies zwar in Angriff genommen werden, aufgrund der Verkehrssicherungspflicht müssten wir jedoch weiter an der Sache dran bleiben.

Der Vorsitzende werde bei Frau Heck nachhaken.



Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 11.09.2014 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 18.

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding
Ortsvorsteher

Annette Becker
Schriftführerin